



MEDICAL STRATEGY
Investments

ZUKUNFTSLABOR BIOTECHNOLOGIE

Longevity: Investieren in gesunde Lebenszeit

Warum die Verlängerung gesunder Lebensjahre zu einem der spannendsten Investmentthemen im Healthcare-Sektor wird.

*Vierte Ausgabe
22. Juli 2026*



Die nächste Innovationswelle ist biologisch.

GESUNDE LEBENSZEIT WIRD ZUR NEUEN WÄHRUNG DER MEDIZIN



Die Menschen leben länger. Doch die entscheidende Frage lautet längst nicht mehr nur: Wie alt werden wir? Sondern: Wie lange bleiben wir gesund, beweglich und selbstbestimmt?

Genau hier beginnt das Investmentthema Longevity. Es geht nicht um das Versprechen ewiger Jugend. Es geht nicht um Lifestyle, Selbstoptimierung oder Anti-Aging-Trends. Es geht um eine der großen Fragen unserer Zeit: Wie schaffen wir es, nicht nur älter zu werden, sondern länger gesund, aktiv und selbstbestimmt zu bleiben?

Die Weltgesundheitsorganisation zeigt genau diese Lücke: Zwischen 2000 und 2019 stieg die globale Lebenserwartung von 66,8 auf 73,1 Jahre. Die gesunde Lebenserwartung, also die Jahre in guter Gesundheit, stieg im selben Zeitraum von 58,1 auf 63,5 Jahre. Menschen gewinnen also Lebenszeit hinzu - aber nicht automatisch gesunde Lebenszeit.

Für Gesundheitssysteme, Gesellschaften und Anleger ist das entscheidend. Denn mit dem Alter nehmen chronische und altersassoziierte Erkrankungen deutlich zu: Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, neurodegenerative Erkrankungen, Gebrechlichkeit und funktioneller Verlust. Genau diese Erkrankungen verursachen enorme medizinische, soziale und ökonomische Belastungen.

Longevity wird damit zu einem strukturellen Wachstumsthema. Nicht als Modebegriff. Nicht als Anti-Aging-Versprechen. Sondern als medizinische und wirtschaftliche Notwendigkeit.

61,9 Jahre

gesunde Lebenserwartung

Quelle: <https://population.un.org/wpp/>

73,3 Jahre

globale Lebenserwartung

Quelle: <https://data.who.int/indicators/II48D9B0C/C64284D>

DIE WICHTIGSTE FRAGE LAUTET NICHT: LÄNGER LEBEN. SONDERN: LÄNGER GESUND LEBEN

Der eigentliche Fortschritt der Medizin wird sich künftig nicht allein daran messen lassen, ob Menschen älter werden. Entscheidend wird sein, ob sie diese zusätzlichen Jahre in guter Gesundheit verbringen können.

Diese Verschiebung verändert auch den Blick auf Healthcare-Investments. Medizin war lange vor allem reaktiv: Eine Krankheit entsteht, wird diagnostiziert und anschließend behandelt. Die Longevity-Medizin setzt früher an. Damit entsteht ein neues Verständnis von Wertschöpfung im Gesundheitssektor. Wert entsteht nicht erst durch die Behandlung schwerer Erkrankungen, sondern bereits durch ihre frühere Erkennung, bessere Steuerung oder Verzögerung. Für Anleger eröffnet sich dadurch ein breites Investmentfeld - von Diagnostik und digitaler Gesundheit über Medizintechnik bis hin zu Biotechnologie, Präzisionsmedizin und innovativer Pharmakologie.

LONGEVITY IST KEIN ANTI-AGING. LONGEVITY IST MEDIZIN.

Der Begriff Longevity wird häufig missverstanden. Viele denken an Nahrungsergänzung, Wellness oder Selbstoptimierung. Für Investoren greift diese Sicht viel zu kurz.

Investierbar wird Longevity dort, wo wissenschaftlich validierte Innovationen messbare medizinische Ergebnisse verbessern. Also dort, wo Unternehmen zeigen können, dass ihre Produkte Krankheiten früher erkennen, Therapien wirksamer machen, Krankenhausaufenthalte vermeiden, Lebensqualität verbessern oder Pflegebedürftigkeit verzögern.

Genau hier unterscheidet sich ein ernstzunehmendes Healthcare-Investment von einem Lifestyle-Trend. Nicht jede Idee, die nach Zukunft klingt, wird zu einem marktfähigen Produkt. Entscheidend sind klinische Evidenz, regulatorische Umsetzbarkeit, Erstattung, Skalierbarkeit und echter Patientennutzen.

DREI WERTTREIBER: WIE LONGEVITY INVESTIERBAR WIRD



Früher erkennen: Medizin beginnt vor der Krankheit

Je früher Risiken sichtbar werden, desto größer ist die Chance, Krankheitsverläufe zu beeinflussen, bevor hohe Folgekosten entstehen. Wearables, kontinuierliche Glukosemessung, kardiologische Sensorik, Home-Monitoring und KI-gestützte Diagnostik können Risikomuster früher sichtbar machen - und Behandlungen individueller steuern.



Gezielter behandeln: Die großen Krankheitscluster des Alterns

Altersassoziierte Volkskrankheiten wie Adipositas, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Nierenerkrankungen oder Fettleber zählen zu den großen Kostentreibern. Neue Wirkstoffklassen, darunter GLP-1-basierte Therapien, greifen potenziell in ganze Krankheitscluster entlang der kardiometabolischen Achse ein.



Länger selbstständig bleiben: Mobilität als unterschätzter Markt

Mobilität, Funktion und Autonomie entscheiden maßgeblich über Lebensqualität. Minimalinvasive Eingriffe, robotergestützte Verfahren, orthopädische Innovationen, Rehabilitationslösungen, digitale Bewegungsprogramme und Ansätze gegen altersbedingten Muskelabbau können helfen, Selbstständigkeit länger zu erhalten.

Diese drei Werttreiber zeigen, warum Longevity mehr ist als ein einzelnes Produkt oder ein kurzfristiger Trend. Es ist eine neue Logik im Gesundheitsmarkt: Wert entsteht dort, wo Krankheit früher erkannt, gezielter behandelt und funktionelle Selbstständigkeit länger erhalten wird.

Für Anleger bedeutet das: Entscheidend ist nicht nur, ob ein Unternehmen eine spannende Technologie besitzt. Entscheidend ist, ob diese Technologie ein reales medizinisches Problem löst, klinisch belegbar ist und in einem Gesundheitssystem auch bezahlt und skaliert werden kann.

BIOTECHNOLOGIE: DER INNOVATIONSMOTOR DER LONGEVITY-MEDIZIN



Viele der entscheidenden Longevity-Innovationen entstehen nicht in klassischen Versorgungssystemen, sondern in forschungsgetriebenen Unternehmen. Besonders Biotech-Unternehmen spielen eine zentrale Rolle, weil sie direkt an den biologischen Mechanismen altersassoziierter Erkrankungen arbeiten.

Dazu gehören Entzündung, Stoffwechselregulation, Zellalterung, Proteinfehlfaltung, Immundefunktion, Regeneration und genetische Steuerungsprozesse. Diese Mechanismen sind keine abstrakte Zukunftsmusik. Sie stehen hinter konkreten Erkrankungen wie Krebs, Alzheimer, Parkinson, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen oder altersbedingtem Funktionsverlust.

Wichtig ist dabei: Es geht nicht darum, das Altern als Ganzes zu heilen. Entscheidend ist, einzelne biologische Prozesse besser zu verstehen und therapeutisch nutzbar zu machen. Genau daraus entstehen neue Medikamente, neue Plattformen und neue medizinische Märkte.

Für Anleger ist deshalb weniger das Schlagwort Longevity entscheidend, sondern die Qualität der einzelnen Unternehmen: Wie stark ist die Wissenschaft? Wie belastbar sind die Studiendaten? Wie groß ist der medizinische Bedarf? Wie realistisch ist die Zulassung? Wie gut ist das Geschäftsmodell skalierbar?

**NICHT JEDES LONGEVITY-VERSPRECHEN IST INVESTIERBAR.
ENTSCHEIDEND SIND EVIDENZ, ZULASSUNGSSCHANCEN,
ERSTATTUNG UND ECHTER PATIENTENNUTZEN.**

WARUM ANLEGER JETZT GENAUER HINSEHEN SOLLTEN

Longevity ist kein kurzfristiger Trend, sondern ein langfristiger Strukturwandel. Die alternde Gesellschaft ist keine Prognose, sondern Realität. Die medizinische Herausforderung ist offensichtlich. Der ökonomische Druck steigt. Gleichzeitig ermöglichen Fortschritte in Biotechnologie, Datenanalyse, KI, Diagnostik und Präzisionsmedizin neue Ansätze, um Gesundheit früher, gezielter und wirksamer zu erhalten.

Genau daraus entsteht die Investmentchance: nicht aus dem Wunsch, ewig jung zu bleiben, sondern aus der Notwendigkeit, gesunde Lebensjahre zu verlängern.

Für Anleger bedeutet das: Longevity ist kein einzelnes Produkt und kein einzelner Sektor. Es ist ein übergeordnetes Investmentthema, das viele Bereiche des Gesundheitsmarktes verbindet. Besonders attraktiv werden Unternehmen, die medizinische Evidenz, technologische Differenzierung und wirtschaftliche Skalierbarkeit zusammenbringen.

**GESUNDE LEBENSZEIT WIRD ZUR NEUEN WÄHRUNG DER
MEDIZIN. UNTERNEHMEN, DIE HELFEN, DIESE WÄHRUNG ZU
SCHAFFEN, KÖNNTEN ZU DEN WICHTIGSTEN GEWINNERN
DER NÄCHSTEN HEALTHCARE-ÄRA GEHÖREN.**

FAZIT: DIE ZUKUNFT DER MEDIZIN BEGINNT VOR DER KRANKHEIT

Longevity ist eines der großen Gesundheitsthemen der kommenden Jahrzehnte. Der eigentliche Fortschritt liegt nicht in mehr Lebensjahren allein. Entscheidend ist, ob es gelingt, die Lücke zwischen Lebensdauer und Gesundheitsspanne zu verkleinern.

Für den Gesundheitssektor bedeutet das einen Paradigmenwechsel: weg von einer rein reaktiven Behandlung einzelner Krankheiten, hin zu früherer Diagnose, präziserer Therapie und längerem Erhalt von Funktion, Mobilität und Selbstständigkeit.

ÜBER UNS

Medical Strategy ist ein auf die Biotechnologie spezialisierter Asset Manager mit Sitz in Gräfelfing bei München, der seit über 25 Jahren mit wissenschaftlicher Expertise medizinischen Fortschritt in wirtschaftlichen Wert verwandelt. Im Fokus stehen medizinische Innovationen mit stark wachsender gesellschaftlicher Bedeutung.

Unser selektiver Investmentansatz basiert auf der frühzeitigen Identifikation neuartiger Therapieansätze mit hohem medizinischem Bedarf und besonderem wirtschaftlichen Potenzial.

Ein Alleinstellungsmerkmal des Unternehmens ist sein wissenschaftsbasierter Investmentansatz: Die Fonds werden maßgeblich von Molekularbiologen und Medizinern gemanagt und zusätzlich durch einen renommierten wissenschaftlichen Beirat begleitet.

So eröffnet Medical Strategy den Anlegenden Zugang zu einem der dynamischsten und strukturell attraktivsten Wachstumsfelder unserer Zeit sowie zu den entscheidenden medizinischen Durchbrüchen von morgen.

MEDICAL STRATEGY

**Bahnhofstraße 7
82166 Gräfelfing**

☎ Telefon: +49-821-259351-14
✉ E-Mail: relations@medicalstrategy.de
🌐 Web: www.medicalstrategy.de

**Jetzt in die Zukunft
der Medizin investieren!**



RECHTLICHE HINWEISE



Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dies ist eine unverbindliche Marketingmitteilung. Sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein öffentliches Angebot, eine Empfehlung, eine Beratung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben.

Es handelt sich nicht um eine Kaufs- bzw. Verkaufsempfehlung. Die enthaltenen Informationen und Einschätzungen stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Sie ersetzen keine individuelle Anlageberatung. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Anlageziele erreicht werden. Wertentwicklungen aus der Vergangenheit sind keine Garantie und kein Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt (BIB), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Verbindliche Grundlage für den Kauf des Fonds sind das BIB, der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement bzw. der Satzung, der zuletzt veröffentlichte und geprüfte Jahresbericht und der letzte veröffentlichte ungeprüfte Halbjahresbericht, die in deutscher Sprache kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., 1c, rue Gabriel Lippmann 5365 Munsbach, Luxemburg und unter <https://medicalstrategy.de/fonds/medical-bio-health>. Darüber hinaus erhalten Sie weitere Informationen zudem unter: +49-821-259351-14 oder per Mail an relations@medicalstrategy.de.

Weitere ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken enthält der Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt.

Die Risikoklasse 5 beruht auf der Annahme, dass die empfohlene Haltedauer eingehalten wird. Der Risikoindikator kann einen Wert zwischen 1 und 7 haben. Das aktiv gemanagte Fonds-Portfolio wird nicht in Bezug auf einen Referenzindex verwaltet.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen der jeweiligen Anleger:innen ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die Fonds der Medical Strategy GmbH wurden nach deutschem Recht aufgelegt und sind in Deutschland/ Österreich/ Niederlande sowie Spanien zum Vertrieb zugelassen. Die Anteile dieses Fonds sind nicht für den Vertrieb in den USA oder an US-Bürger:innen bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben. Informationen zu Anlegerrechten sind unter <https://www.hal-privatbank.com/> einsehbar.

Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle, sorgfältig erstellte Einschätzung der Medical Strategy GmbH wieder; diese können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Medical Strategy GmbH sowie Dritte, von denen die Medical Strategy GmbH Informationen bezieht, übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit sowie Verfügbarkeit der im Rahmen dieses Informationsangebots zum Abruf bereitgehaltenen und angezeigten Daten. Die Medical Strategy GmbH und die anevis solutions GmbH, welche die Präsentation/Monatsberichte technisch erstellt, haben die Daten nicht selbst verifiziert und übernehmen keine Haftung für Verluste, die durch die Verwendung dieser Informationen verursacht oder mit der Nutzung dieser Informationen im Zusammenhang stehen.

Die Verwendung dieser Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Jede unautorisierte Form des Gebrauchs dieses Dokumentes, insbesondere dessen Reproduktion, Verarbeitung, Weiterleitung oder Veröffentlichung ist untersagt. Die Ersteller:in dieses Dokuments, sowie die mit ihr verbundenen Unternehmen, schließen jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. In diesem Dokument gegebenenfalls enthaltene Performancekennzahlen der Vergangenheit, Backtestdaten sowie vergangenheits- oder zukunftsbezogene Simulationen sind keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen. Eine Anlage bezieht sich auf den Erwerb von Anteilen am Fonds und nicht direkt auf die zugrunde liegenden Vermögenswerte.

Stand: 22.07.2026